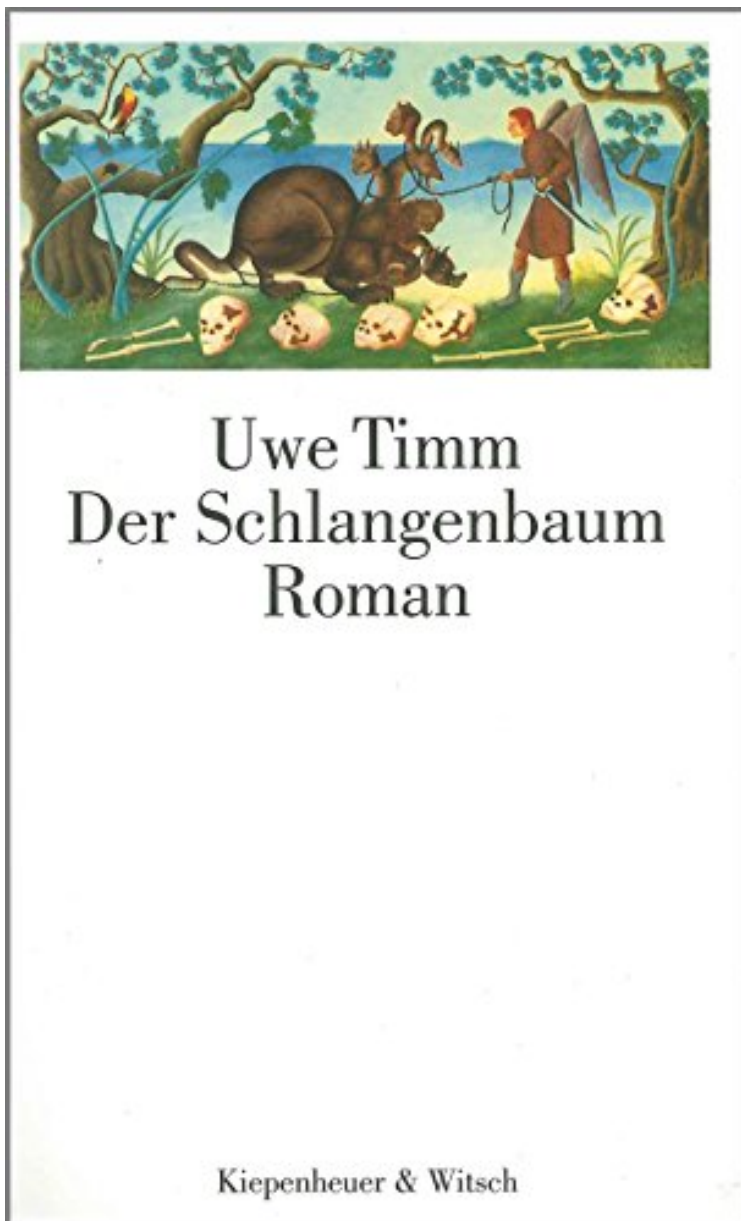



(Free) Der Schlangenbaum: Roman

## Der Schlangenbaum: Roman

Von Uwe Timm

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #200347 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-05Erscheinungsdatum:  
2015-03-05File Name: B00SWQNPL0 | File size: 51.Mb

**Von Uwe Timm : Der Schlangenbaum: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Schlangenbaum: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen30 von 31 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Strudel aus Korruption, Streik und GewaltVon jaiser@servix.mpi-stuttgart.mpg.deIm 1986 ersterschienenen

Schlangenbaum nimmt der Hamburger Ingenieur Wagner spontan das Angebot seiner Firma wahr, als Bauleiter einer Papierfabrik nach Südamerika zu gehen. Doch bald nach der Aufnahme seiner Arbeit gerät er in einen verhängnisvollen Strudel aus Korruption, Streik und Gewalt. Trotz Timms gleichmäßig ruhigen, lakonischen Erzählstils ist hinter jeder Seite die aufkeimende Katastrophe fast greifbar zu spüren. Der Aberglaube der Einheimischen, das mysteriöse Verschwinden einer jungen Spanischlehrerin, gefälschte Unterlagen und undurchsichtige Auskünfte weben ein ständig dichter werdendes Netz des Unheils, ohne dass Ursachen und Triebkräfte bekannt werden. Mit Wagners zunehmender Verunsicherung wächst auch sein Wunsch, einen Schlussstrich unter sein bisheriges Leben in Deutschland zu setzen. Fatalerweise ist es gerade der nicht abgeschickte, sich noch in seiner Jackentasche befindliche Abschiedsbrief an die Ehefrau Susann, der ihn aus den Fängen des Militärs zu befreien vermag. Doch die Rettung ist nur eine kurze, oberflächliche. Ein ungewöhnlich spannendes Buch, konzentriert und glasklar erzählt, mit feinen, apokalyptischen Untertönen, die nie ganz ausgereizt werden. 0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wenig Buch für viel Geld Von Stefan Meier Uwe Timm schreibt sehr gut. Ich habe mich sehr gut unterhalten gefühlt. Auch wenn ich sagen muss, dass es doch schon sehr banal war. Man denkt immer, da muss doch noch was kommen. Dann kommt ein bisschen Spannung auf und huh, dann ist das Buch auch schon zu Ende. In 5 Stunden ist man durch. Da hätte man sicherlich mehr draus machen können. Beim Stöbern habe ich dann noch gesehen, dass Uwe Timm auch in der Schule gelesen wird. Das hat mich dann doch schon sehr gewundert. Bei zeitgenössischer Literatur denkt meine Generation noch an Max Frisch, Hermann Hesse oder Stefan Zweig. Das kommt heute wohl nicht mehr so gut an. Wie man dann allerdings auf einen Uwe Timm kommt, inhaltlich und sprachlich doch wirklich sehr trivial, will mir nicht in den Kopf. Wie will der Lehrer da einsteigen, worüber soll man da sprechen? Man kann ja von einer Juli Zeh, Kehlmann oder meinetwegen auch Glavinic halten, was man will - man kann sie mögen, oder nicht. Die Leute haben aber wenigstens was zu sagen. Na ja, vielleicht denkt man, dass bei einem Kinderbuchautor schon nichts schiefgehen kann. Bisschen traurig ist das schon 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Homo Wagner Von Wolfgang Reitzammer Im Grunde ist der Roman eine Fortschreibung von Max Frischs Homo faber in das Ende des 20. Jahrhunderts. Die Auseinandersetzung des westeuropäischen Technikers Wagner (einen Vornamen erfährt man nicht) mit einer fremden, mythischen Welt, mit der politisch-sozialen Umbruchsituation Südamerikas und mit einer grundsätzlichen privaten Lebenskrise, die eventuell in den Untergang mündet, erinnert stark an die Erlebnisse des Walter Faber in den 50er Jahren. Wagner lässt sich von seiner Firma als Bauleiter zu einem problematischen Projekt (Bau einer Papierfabrik) nach Südamerika schicken. Gleichzeitig erfährt man im Rückblick von den privaten Problemen zu Hause mit Frau und Familie. Wagner lernt die örtliche Prominenz und die abgeschottete deutsche Kolonie kennen, aber auch die Arbeitsbedingungen der Indios aus Bolivien. Dabei gerät er - weil er sich einmischen will - zunehmend in das Spannungsverhältnis zwischen autoritärer Diktatur und den psychologischen Empfindlichkeiten der Einheimischen. Seine Beziehung zu der jungen Luisa, die eventuell eine Gruppe von Freiheitskämpfern unterstützt, führt zu weiteren Schwierigkeiten - vor allem als Luisa spurlos verschwindet. Die Suche nach ihr wird zu einem spektakulären Roadmovie. Der Roman endet mit Wagners Rückkehr auf der Baustelle sowie einer fiebrigen Phantasie von Revolution und/oder Weltuntergang durch Starkregen.

Kurzbeschreibung Wagner, Spezialist für Hoch- und Tiefbau, sieht die Chance eines Neubeginns, als seine Firma ihm die Bauleitung einer Fabrik in Südamerika überträgt. Aber bald wird er zum Gefangenen der praktischen Probleme vor Ort. Nichts gelingt mehr, das vertraute Instrumentarium seines Denkens, Fühlens und Handelns versagt. Während er durchgreift, wird seine Ohnmacht offenbar, und als die Regenzeit beginnt, erobert die Natur mit dem steigenden Grundwasser das ihr entrissene Terrain zurück. Timms Roman, mit der lebendigen Spannung des Abenteuer- und Entwicklungsromans erzählt, hat zugleich die erzählerische Strenge der Parabel. Die selbstgewissen Versuche der Europäer, sich das Fremde anzueignen und ihre Zivilisation auf der Erde auszubreiten, führen zu einem stummen Prozess ihrer Austreibung, die apokalyptische Schrecken heraufbeschwört. Pressestimmen Dieses Buch fasziniert von der ersten bis zur letzten Seite, ein Kriminalroman könnte nicht spannender sein. Eva Ehret, Mannheimer Morgen Er ist vom ersten Satz an ein Thriller - und die Spannung hält vor bis zur letzten Seite. Frank Busch, Die Zeit Kurzbeschreibung Wagner, Spezialist für Hoch- und Tiefbau, sieht die Chance eines Neubeginns, als seine Firma ihm die Bauleitung einer Fabrik in Südamerika überträgt. Aber bald wird er zum Gefangenen der praktischen Probleme vor Ort. Nichts gelingt mehr, das vertraute Instrumentarium seines Denkens, Fühlens und Handelns versagt. Während er durchgreift, wird seine Ohnmacht offenbar, und als die Regenzeit beginnt, erobert die Natur mit dem steigenden Grundwasser das ihr entrissene Terrain zurück. Timms Roman, mit der lebendigen Spannung des Abenteuer- und Entwicklungsromans erzählt, hat zugleich die erzählerische Strenge der Parabel. Die selbstgewissen Versuche der Europäer, sich das Fremde anzueignen und ihre Zivilisation auf der Erde auszubreiten, führen zu einem stummen Prozess ihrer Austreibung, die apokalyptische Schrecken heraufbeschwört.